

Newsletter SV Postbauer Tennis

Juni / Juli 2010



Liebe Tennisfreunde.

Die Medenspiele sind nun fast vorbei. Am Wochenende sind die letzten Spiele.

Den größten Erfolg konnte unsere Herrenmannschaft 1 feiern. Sie schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse.

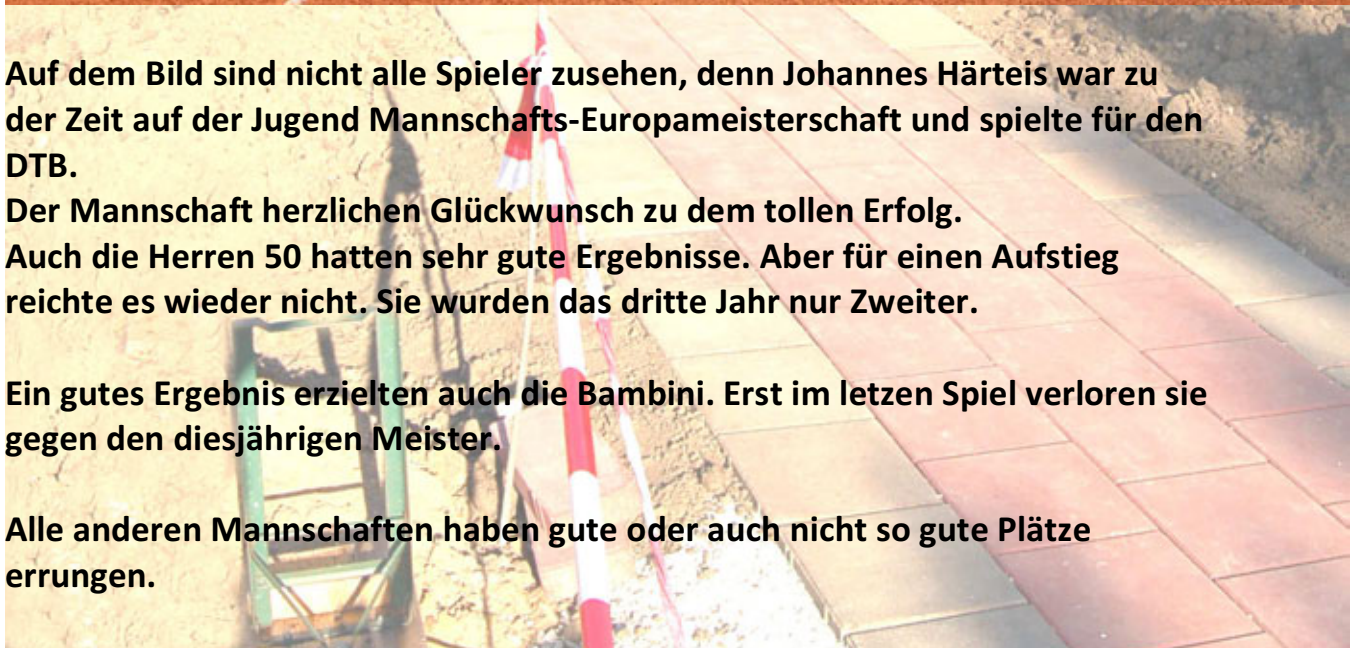


Auf dem Bild sind nicht alle Spieler zusehen, denn Johannes Härteis war zu der Zeit auf der Jugend Mannschafts-Europameisterschaft und spielte für den DTB.

Der Mannschaft herzlichen Glückwunsch zu dem tollen Erfolg. Auch die Herren 50 hatten sehr gute Ergebnisse. Aber für einen Aufstieg reichte es wieder nicht. Sie wurden das dritte Jahr nur Zweiter.

Ein gutes Ergebnis erzielten auch die Bambini. Erst im letzten Spiel verloren sie gegen den diesjährigen Meister.

Alle anderen Mannschaften haben gute oder auch nicht so gute Plätze errungen.



Die größten Erfolge hatte, wie schon in den letzten Jahren, unser Johannes.

Bei der Deutschen Jugend Hallenmeisterschaft in Essen sorgte er für eine Überraschung. Johannes Härteis gewann gegen den ohne Satzverlust in das Endspiel gekommenen und an Nummer eins gesetzte Viktor Kostin aus Lilienthal mit 6:2 und 6:4. Johannes setzte damit seine hervorragende Form auch im Finale fort und siegte letztlich hoch verdient.

In Rakovnik (Tschechien) gewann er gegen den Slowaken Martin Blasko den Bohemia Cafex Cup, einem hochrangigen TE - Turnier mit 6:3 und 6:3. Durch diesen Sieg verbesserte er sich in der europäischen Rangliste auf Platz 18 und ist somit bester Deutscher.

In Ludwigshafen wurde er wieder Deutscher Meister der U 14. Er gab im gesamten Turnier keinen Satz ab.

Die Liste der Erfolge kann man noch weiter fortsetzen. Aber für heute genügt es.

Wir wünschen Johannes noch weiter viel Glück und bleib so wie du bist.



Und nun zu unserem Tennisüberl.

Wie man leicht erkennen kann, nimmt das Ganze langsam Gestalt an. Eine Baustellenparty ist auch schon gefeiert worden, bei dem alle Mitglieder, der Bürgermeister und unsere Banken geladen waren. 50 Personen sind der Einladung gefolgt.

Das der Bau schon soweit fortgeschritten ist, ist unseren fleißigen Helfern zu verdanken, bei denen ich mich recht herzlich bedanken möchte.

Einen der Helfer herauszustellen würde bedeuten, einen anderen zurückzustellen. Dennoch muss ich drei Personen besonders erwähnen.

Das ist einmal unser 1.Vorstand Volker Reimann, der uns angetrieben hat, im Organisatorischen uns mit Rat und Tat zur Seite stand und selbst viele Stunden mitgearbeitet hat.

Der zweite ist unser Alfons Kratzer, der die Pläne gemacht hat, uns bei der Auftragsvergabe behilflich war und sein fachliches Wissen einbrachte.

Der dritte, und das ist der wichtigste, unser Wolfgang Hauptfleisch. Er hat von Beginn an dort gearbeitet, hat bei allen Arbeiten mitgewirkt, Gespräche mit den Baufirmen geführt und aufgepasst, dass der finanzielle Rahmen nicht überschritten wird.

Allen dreien und auch den anderen Helfern vielen Dank.

Nebenbei, die Kosten sind überschaubar und werden in unserem vorgegebenen Rahmen bleiben, sodass wir keine Schulden machen werden.



**Es grüßt euch
Eure Abteilungsleitung**